



Niedersächsische Rechtspflege

Herausgegeben vom
Niedersächsischen Justizministerium

79. Jahrgang

15. Mai 2025

Nr. 5

Inhaltsübersicht

| | |
|--|------------|
| Personalnachrichten | 189 |
| › Bereich Oberlandesgericht Braunschweig | 189 |
| › Bereich Oberlandesgericht Celle | 189 |
| › Bereich Oberlandesgericht Oldenburg | 190 |
| › Bereich Oberlandesgericht Oldenburg, Abt. Ambulanter Justizsozialdienst Niedersachsen | 190 |
| › Bereich Generalstaatsanwaltschaft Braunschweig | 191 |
| › Bereich Generalstaatsanwaltschaft Celle | 191 |
| › Bereich Generalstaatsanwaltschaft Oldenburg | 191 |
| › Bereich Niedersächsisches Obergerverwaltungsgericht | 192 |
| › Bereich Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen | 192 |
| › Bereich Landesarbeitsgericht Niedersachsen | 192 |
| › Bereich Justizvollzugseinrichtungen | 192 |
| Stellenausschreibungen | 194 |
| I. Personalbedarf des niedersächsischen Justizministeriums | 194 |
| II. Planstellen | 197 |
| III. Personalbedarf bei dem Zentralen IT-Betrieb Niedersächsische Justiz (ZIB) . | 201 |
| IV. Personalbedarf bei der Justizvollzugsanstalt Rosdorf | 203 |
| V. Personalbedarf bei der Jugendanstalt Hameln | 204 |
| Bekanntmachungen | 205 |
| Allgemeine Verfügungen | 208 |

Personalnachrichten

Die niedersächsische Justiz trauert um:

Richter am Sozialgericht **Trier**
verstorben am 24.04.2025,

Erster Justizhauptwachtmeister **Baars**
verstorben am 13. März 2025.

► Bereich Oberlandesgericht Braunschweig

Ernannt:

zum Vorsitzenden Richter am Landgericht:
Richter am Landgericht

Dr. Queisner in Göttingen;

zum Richter am Amtsgericht (BesGr.
R2+Z):

Richter am Amtsgericht

Scherrer in Göttingen;

zum Justizamtmann:

Justizoberinspektor

Voltermann in Clausthal-Zellerfeld;

zur Justizamtsinspektorin:

Justizhauptsekretärin

Foritarczyk in Salzgitter;

zur Justizhauptsekretärin:

Justizamtsinspektorin

Scharley bei dem LG Braunschweig.

Ruhestand:

Justizrätin

Germer bei dem AG Braunschweig;

Obergerichtsvollzieher

Schauß in Helmstedt,

Sonnemann bei dem AG Braunschweig.

Entlassung auf eigenen Antrag:

Justizhauptwachtmeister

Schulze in Wolfsburg.

Zur Notarin bestellt:

Rechtsanwältin

Dr. Klippel in Braunschweig.

► Bereich Oberlandesgericht Celle

Ernannt:

zum Richter am Landgericht
(BesGr. R 1 + Z):

Richter am Landgericht

Dr. Lange in Hildesheim;

zur Richterin am Amtsgericht:

Richterin

Hoffmann in Stadthagen;

zum Richter am Amtsgericht:

Richter

Welpinghus in Stadthagen,

Ismail in Hannover;

zur Richterin:

Assessorinnen

Baars und **Harms**;

zur Justizamtfrau:

Justizoberinspektorinnen

Naumann bei dem OLG Celle,

Lang und **Schwalgun** bei dem AG

Hannover,

Mindemann bei dem LG Lüneburg;

zur Justizamtsinspektorin mit Amtszulage:

Justizamtsinspektorinnen

Köster in Burgwedel,

Eden in Neustadt a. Rbge.,

Behre bei dem AG Hildesheim,

Reichelt in Winsen (Luhe),

Schölzel in Stolzenau,

Klein in Skye,

Firnhaber bei dem AG Verden (Aller);

zum Justizamtsinspektor mit Amtszulage:

Justizamtsinspektor

Bombek bei dem OLG Celle;

zur Justizamtsinspektorin:

Justizhauptsekretärinnen

Fenske bei dem OLG Celle,

Frerichs in Cuxhaven,

Heise bei dem AG Stade;

zur Justizobersekretärin:

Justizsekretärin

Lange bei dem LG Bückeburg;

zur Justizobersekretärin:

Erste Justizhauptwachtmeisterin

Mertens in Nienburg (Weser);

zur Ersten Justizhauptwachtmeisterin:

Justizhauptwachtmeisterinnen

Grenz bei dem AG Hannover,

Busse in Holzminden;

zum Ersten Justizhauptwachtmeister:

Justizhauptwachtmeister

Remonat bei dem AG Hannover,

Peters bei dem AG Celle;

zur Justizhauptwachtmeisterin:

Justizhauptwachtmeisteranwärterinnen

Bieband in Peine,

Ahlers bei dem LG Lüneburg;

zum Justizhauptwachtmeister:

Justizhauptwachtmeister-Anwärter

Backhaus bei dem LG Bückeburg,

Al Fahad in Stadthagen,

Laslavic bei dem LG Hannover,

Bruch bei dem AG Hannover,

Haase bei dem AG Lüneburg,

Diesner bei dem LG Verden (Aller).

Versetzt:

Richterin am Amtsgericht
Jolly von dem LG Hannover nach
Burgwedel;
Justizoberinspektorin
Frische von Cuxhaven an das OLG
Schleswig-Holstein;
Justizobersekretärinnen
Demirsoy von dem LG Hannover an die
Landesaufnahmebehörde Niedersachsen;
Ahlers von Springe nach Hameln;
Justizsekretärinnen
Grenz von Hameln an das AG Hannover,
Lechner von dem AG Hannover nach
Hameln.

Ruhestand:

Richterin am Amtsgericht
Ostermann in Rotenburg (Wümme);
Justizamtsrätinnen
Gerken-Hillen in Geestland,
Rater bei dem LG Verden (Aller);
Justizamtsinspektorin
Gertz bei dem AG Hannover.

Zur Notarin bestellt:

Rechtsanwältinnen
Gerlach in Hildesheim,
Dr. Knop in Winsen (Luhe);

Zum Notar bestellt:

Rechtsanwälte
Michel in Hildesheim,
Symalla in Syke.

► Bereich Oberlandesgericht Oldenburg

Ernannt:

zum Richter am Oberlandesgericht:
Richter am Landgericht
- Koordinationsrichter -
Dr. Wirtz in Oldenburg;
zur Vorsitzenden Richterin am Landgericht:
Richterin am Landgericht
Dr. Fuchs in Aurich;
zum Vorsitzenden Richter am Landgericht:
Richter am Landgericht
Dreyer in Aurich,
Richter am Amtsgericht
Dr. Gralla in Aurich;
zum Richter am Landgericht:
Richter
Völler-Wöhrmann in Aurich;
Übertragung des Amtes einer Richterin am
Amtsgericht bei dem Amtsgericht
Cloppenburg:
Richterin am Landgericht
Höne LG Osnabrück;

zur Richterin am Amtsgericht:

Richterin
Specker bei dem AG Cloppenburg;
zur Richterin:
Rechtsanwältin
Hübner bei dem LG Aurich;
zur Justizamtfrau:
Justizoberinspektorinnen
Hölscher in Bersenbrück,
Stürmer in Cloppenburg,
Willers in Wilhelmshaven;
zum Justizamtmann:
Justizoberinspektor
Onnen in Varel.

Versetzt:

Justizobersekretärin
Schmidt vom AG Jever an das AG Varel;
Justizobersekretär
Janßen vom AG Oldenburg an das OLG
Oldenburg;
Justizsekretärin
Arendt vom AG Osnabrück an das AG
Meppen;
Justizsekretärin
Schlüter vom AG Oldenburg an das AG
Leer.

Ruhestand:

Vorsitzender Richter am Landgericht
Dr. Herbst bei dem LG Aurich;
Justizamtmann
Schulze beim Zentraler IT-Betrieb
Niedersächsische Justiz (ZIB).

► Bereich Oberlandesgericht Oldenburg, Abt. Ambulanter Justizsozialdienst Niedersachsen

Ernannt:

zur Sozialoberinspektorin:
Sozialinspektorin
Lübben im Bezirk Osnabrück;
zum Sozialoberinspektor:
Sozialinspektoren
Herzig, Röhrs und **Summann** im Bezirk
Hannover.

► **Bereich Generalstaatsanwaltschaft
Braunschweig**

Ernannt:
zur Justizoberinspektorin:
Justizinspektorin
Brenner, StA Braunschweig;
zur Justizamtsinspektorin mit Amtszulage
Justizamtsinspektorin
Müller, StA Göttingen;
zur Justizhauptsekretärin:
Justizobersekretärin
Schröder, StA Braunschweig.

► **Bereich Generalstaatsanwaltschaft
Celle**

Ernannt:
zur Oberstaatsanwältin:
Erste Staatsanwältinnen
Dr. Schilling in Hannover,
Weiber in Verden;
Staatsanwältin
Meininghaus in Celle;
zum Ersten Staatsanwalt:
Staatsanwalt
Demmer in Stade;
zum Staatsanwalt:
Richter
Eversmeier in Hannover;
zur Richterin:
Assessorinnen
Bertram in Hildesheim und
Sedler in Verden;
zum Richter:
Assessor
Siering in Stade;
zur Justizrätin:
Justizrätin mit Amtszulage
Plüschke in Verden;
zum Justizamtsrat:
Justizamtsmann
Steinbeck in Verden;
zur Justizamtsinspektorin mit Amtszulage:
Justizamtsinspektorinnen
Mielke in Bückeburg
Borgaes, Rühmkorf und **Zink** in
Hannover
Reitemeyer in Hildesheim
zum Justizamtsinspektor mit Amtszulage:
Justizamtsinspektorin
Arnold in Lüneburg;
zur Justizamtsinspektorin:
Justizhauptsekretärinnen
Hildebrandt in Celle,
Aytac, Bunnenberg, Burgdorf,
Schneider, Schönberg und **Sperling** in
Hannover
Neuber, Trott und **Wolter** in Hildesheim,

Schmitt in Lüneburg,
Brandt in Lüneburg - Zweigstelle Celle -,
Müller und **Rohde** in Stade,
Blanquart und **Levin** in Verden;
zum Justizamtsinspektor:
Justizhauptsekretäre
Dittmann und **Gerlach** in Hannover,
Meyer in Stade;
zur Justizobersekretärin:
Justizsekretärinnen
Nottka in Hannover,
Miesner, Mickiewicz-Otte und **Schlegel**
in Hildesheim,
Herbst, Meyer und **Nösel** in Verden;
zur Justizsekretärin:
Justizsekretär-Anwärterinnen
Peters in Bückeburg,
Förster, Giesberts, Litke, Müter und
Tekin in Hannover,
Eremin in Hildesheim,
Deters in Lüneburg,
Aßmann, Ehlers, Schlichting in Stade,
Löffelholz in Verden;
zum Justizsekretär:
Justizsekretär-Anwärter
Hermecke und **Lang** in Hannover;
zum Ersten Justizhauptwachtmeister
Justizhauptwachtmeister
Schölzel in Hannover.

Versetzt:
Justizsekretärin
Glaß von der StA Hannover an die StA
Lüneburg - Zweigstelle Celle -;
Justizobersekretärin
Sieverling von der StA Hannover an die
GenStA Celle.

Ruhestand:
Erste Staatsanwältin
Hitziger in Lüneburg;
Justizamtsmann
Hellmanzik in Celle (Zentraler
IT-Betrieb).

Ausgeschieden:
Justizsekretärin
Fabrizio in Hannover.

► **Bereich Generalstaatsanwaltschaft
Oldenburg**

Ernannt:
zum Oberstaatsanwalt:
Erster Staatsanwalt
Wilken in Aurich;
zum Oberstaatsanwalt:
Erster Staatsanwalt
Wilker in Osnabrück;

zum Ersten Staatsanwalt:
Staatsanwälte
Laumann in Aurich,
Jacobs in Osnabrück;
zur Staatsanwältin:
Richterin auf Probe
Mahrenholtz bei der StA Oldenburg;
zum Staatsanwalt:
Richter auf Probe
Wulftange in Osnabrück;
zum Richter auf Probe:
Assessor
Gude in Osnabrück;
zur Richterin auf Probe:
Assessorinnen
Dr. Neuffer in Osnabrück,
Osterbrink in Osnabrück;
zur Amtsanwältin:
Assessorin
Lüken in Osnabrück;
zum Amtsanwalt:
Assessor
Frommeyer in Osnabrück;
zum Oberregierungsrat:
Justizoberamtsrat
Buschmann bei der GenStA Oldenburg;
zur Justizamtsinspektorin mit Amtszulage:
Justizamtsinspektorin
Krull in Aurich;
zur Justizamtsinspektorin:
Justizhauptsekretärinnen
Kunert in Aurich,
Vennemeyer in Osnabrück;
zur Justizobersekretärin:
Justizsekretärin
Rudl in Osnabrück;
zum Justizhauptwachtmeister:
Justizhauptwachtmeisteranwärter
Schipper bei der StA Oldenburg;
zur Justizsekretärin:
Justizsekretärin
Bolken in Aurich.

Versetzt:
Staatsanwältin **Lauxtermann**
von Aurich nach Osnabrück.

► Bereich Niedersächsisches Oberverwaltungsgericht

Ernannt:
zur Richterin am Verwaltungsgericht:
Richterinnen am Verwaltungsgericht
Feuerhahn und **Richelmann** in
Lüneburg;
zur Richterin:
Assessorinnen
Gnadt in Oldenburg,
Vogelsang in Göttingen.

Versetzt:
Justizamtfrau
Wardemann vom OVG an das ArbG
Göttingen

Ruhestand:
Vorsitzender Richter am Verwaltungs-
gericht
Leiner in Stade.

► Bereich Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen

Ernannt:
zur Justizsekretärin:
Justizangestellte
Quant in Hannover;
zum Justizhauptwachtmeister:
Justizhauptwachtmeisteranwärter
Werner in Hildesheim.

Ruhestand:
Justizamtsinspektor
Hornung in Oldenburg.

► Bereich Landesarbeitsgericht Niedersachsen

Ernannt:
zur Gerichtsrätin:
Gerichtsamtsrätin
Köhler in Hannover

Ruhestand:
Richter am Arbeitsgericht
Gottschalk bei dem ArbG Lingen.

► Bereich Justizvollzugseinrichtungen

Ernannt:
zum Leitenden Regierungsdirektor mit
Amtszulage:
Leitender Regierungsdirektor
Dr. Krohn bei der JVA Vechta;
zur Psychologiedirektorin:
Psychologieoberrätin
Liebmann-Klünder bei der JA Hameln;
zum Psychologiedirektor:
Psychologieoberräte
Makebrandt bei der JVA Rosdorf,
Schmidt bei der JVA Uelzen;
zur Psychologierätin:
Psychologin M.Sc.
Hippke bei der JVA Uelzen;
zum Amtsrat im JVD:
Amtmann im JVD
Niemann bei der JVA Meppen;
zur Sozialoberinspektorin:
Sozialinspektorinnen
Brinker bei der JA Hameln,

Kösters bei der JVA Meppen;
Amt einer Amtsinspektorin im JVD mit
Amtszulage übertragen:

Amtsinspektorin im JVD

Kastern bei der JVA Celle;
Amt eines Amtsinspektors im JVD mit
Amtszulage übertragen:

Amtsinspektor im JVD,

Winn bei der JVA Meppen;
zur Amtsinspektorin im JVD:

Hauptsekretärin im JVD

Paletta bei der JVA Meppen;
zum Amtsinspektor im JVD:

Hauptsekretäre im JVD

Abram, Ruinat bei der JVA Celle,

Engmann, **Keller** bei der JVA für Frauen,

Buntrock bei der JVA Hannover,

Küster, **Scherschinski**, **Voß** bei der JVA
Sehnde;

zur Hauptsekretärin im JVD:

Obersekretärin im JVD

Kemper bei der JVA Meppen;
zum Hauptsekretär im JVD:

Obersekretäre im JVD

Bengel, **Deermann**, **Eckhard**, **Kasten**,

Keune, **Knaus**, **Trope**, **Voigt**, **Wedler**

bei der JVA Sehnde.

Versetzt:

Sozialamtman

Janke von der JVA Sehnde an das Nds.
Justizministerium.

Ruhestand:

Oberamtsrat im JVD

Fralopp bei der JVA Sehnde.

Entlassen:

Obersekretär im JVD

Stratmann bei der JA Hameln,

Obersekretäranwärter im JVD

Zipro bei der JVA Uelzen.

Stellenausschreibungen

Alle hier veröffentlichten Stellenausschreibungen sowie Personalwünsche des Niedersächsischen Justizministeriums, anderer Landes-, Bundesbehörden und sonstiger Institutionen, die für Justizangehörige interessant sein können, finden Sie im Intranet unter

<http://intra.mj.niedersachsen.de>

Dort erhalten Sie auch Informationen über Einsatzmöglichkeiten im Ausland.

Soweit sich die folgenden Stellen für eine Besetzung mit schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern eignen, werden diese Bewerberinnen und Bewerber bei sonst gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, Frauen und Männern eine gleiche Stellung in der öffentlichen Verwaltung zu verschaffen und Unterrepräsentanz von Frauen oder Männern in den einzelnen Vergütungs-, Besoldungs- und Entgeltgruppen auszugleichen. Für die hier besonders gekennzeichneten Stellenausschreibungen gilt Folgendes:

- * Es besteht Unterrepräsentanz von Frauen. Qualifizierte Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.
- ** Es besteht Unterrepräsentanz von Männern. Qualifizierte Männer werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Für beratende Gespräche stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der personalführenden Stellen zur Verfügung.

Sämtliche nachfolgende Ausschreibungen von Planstellen richten sich an Bewerberinnen und Bewerber, die im Zeitpunkt der Bewerbung in einem aktiven Beamten- oder Richterverhältnis stehen.

Für alle Bewerberinnen und Bewerber, die im Zeitpunkt der Bewerbung in einem aktiven Dienstverhältnis zu einem anderen Dienstherrn als dem Land Niedersachsen stehen, ist die erfolgreiche Absolvierung eines strukturierten Interviews Voraussetzung für eine Übernahme als Richterin oder Richter, Staatsanwältin oder Staatsanwalt oder Beamtin oder Beamter in den Justizdienst des Landes Niedersachsen.

Für folgende Stellenausschreibungen wird Bewerbungen bis zum **10. Juni 2025** auf dem Dienstweg entgegengesehen. Die Stellen sind grundsätzlich auch teilzeitgeeignet. Bei allen Neueinstellungen sind Bewerberinnen und Bewerber mit Migrationshintergrund erwünscht und willkommen.

I. Personalbedarf des niedersächsischen Justizministeriums

a) ** Im Landesjustizprüfungsamt des Niedersächsischen Justizministeriums ist der Dienstposten der Referatsleiterin oder des Referatsleiters (w/m(d) PA I (Erste juristische Staatsprüfung) zu besetzen. Dienstort ist Celle. Die Aufgaben der Referatsleitung bestehen u.a. in der Koordination und Überarbeitung der Prüfungsaufgaben für die Pflichtfachprüfung, sowie die entsprechenden Absprachen mit den niedersächsischen juristischen Fakultäten. Weitere Informationen zu den Aufgaben des Landesjustizprüfungsamtes können Sie dem Landesintranet unter <http://intra.mj.niedersachsen.de> entnehmen.

Für eine mehrjährige Abordnung wird eine Richterin oder ein Richter bzw. eine Staatsanwältin oder ein Staatsanwalt mit Berufserfahrung und Interesse an der Ausbildung und Prüfung des juristischen Nachwuchses gesucht.

Anfragen richten Sie bitte an Frau Klingberg (Tel: 0511 120-5103; E-Mail: Vanessa.Klingberg@mj.niedersachsen.de);

b) ** Im Referat 305 der Abteilung III (Justizvollzug) des Niedersächsischen Justizministeriums ist demnächst der Dienstposten für eine Referentin oder einen Referenten (w/m/d) zu besetzen.

Das Referat 305 ist zuständig für die Sachgebiete „Recht des Justizvollzuges“ und „Medizinische Versorgung der Gefangenen“. Das Referat ist interdisziplinär besetzt. Neben Juristinnen und Juristen gehören ihm gegenwärtig eine Ärztin sowie mehrere Sachbearbeiterinnen unterschiedlicher Fachrichtungen an. Einen Schwerpunkt der juristischen Tätigkeit stellt die Erarbeitung von Gesetzentwürfen einschließlich der Begleitung des (parlamentarischen) Verfahrens sowie von Rechtsverordnungen und Verwaltungsvorschriften dar. Zu den Aufgaben gehört daneben die Unterstützung und Beratung der Justizvollzugseinrichtungen bei grundsätzlichen Rechtsfragen und in komplexen Einzelfällen. Auch im Bereich der Gesundheitsfürsorge für Gefangene bieten sich an den Schnittstellen zwischen Medizin und Recht interessante Betätigungsfelder.

Weitere Informationen zu den Aufgaben des Referats 305 können Sie dem Landesinternet unter <http://intra.mj.niedersachsen.de> entnehmen.

Es wird eine lebhaftige Teamarbeit in einem anspruchsvollen, sich permanent fortentwickelnden Arbeitsfeld geboten.

Für eine mehrjährige Abordnung wird eine Richterin oder ein Richter bzw. eine Staatsanwältin oder ein Staatsanwalt mit praktischer Erfahrung nach planmäßiger Anstellung gesucht.

Anfragen richten Sie bitte an Frau Klingberg (Tel: 0511 120-5103; E-Mail: Vanessa.Klingberg@mj.niedersachsen.de);

c) ** Im Referat 403 (Soziale Dienste in der Strafrechtspflege, Jugendstrafrecht, Terrorismus) der Abteilung IV des Niedersächsischen Justizministeriums ist demnächst der Dienstposten für eine Referentin oder einen Referenten (w/m/d) zu besetzen.

Weitere Informationen zu den Aufgaben des Referats 403 können Sie dem Landesinternet unter <http://intra.mj.niedersachsen.de> entnehmen.

Für eine mehrjährige Abordnung wird eine Richterin oder ein Richter bzw. eine Staatsanwältin oder ein Staatsanwalt mit praktischer Erfahrung und Interesse an justizpolitischen Themen gesucht.

Anfragen richten Sie bitte an Frau Klingberg (Tel: 0511 120-5103; E-Mail: Vanessa.Klingberg@mj.niedersachsen.de);

d) ** Im Referat 405 (Nebenstrafrecht) der Abteilung IV des Niedersächsischen Justizministeriums ist demnächst der Dienstposten für eine Referentin oder einen Referenten (w/m/d) - Halbtagskraft - zu besetzen. Zu den Aufgabengebieten der Referentin bzw. des Referenten gehören u.a. die Digitalisierung des Strafverfahrens (soweit nicht eAkte), die Vorratsdatenspeicherung / TKÜ und die Asservatenverwaltung.

Weitere Informationen zu den Aufgaben des Referats 405 können Sie dem Landesintranet unter <http://intra.mj.niedersachsen.de> entnehmen.

Für eine mehrjährige Abordnung wird eine Richterin oder ein Richter bzw. eine Staatsanwältin oder ein Staatsanwalt mit praktischer Erfahrung und Interesse an justizpolitischen Themen gesucht.

Anfragen richten Sie bitte an Frau Klingberg (Tel: 0511 120-5103; E-Mail: Vanessa.Klingberg@mj.niedersachsen.de).

e) Im Niedersächsischen Justizministerium (MJ) sind weiterhin teilzeitgeeignete Arbeitsplätze der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt (früherer gehobener Dienst), zu besetzen.

Ihr Profil

- Sie haben bereits Erfahrungen bzw. ein Interesse an Verwaltungstätigkeiten
- Sie verfügen über gute organisatorische Fähigkeiten
- Sie sind teamfähig und kommunikativ
- Sie arbeiten gern selbstständig mit viel Eigeninitiative und zeichnen sich durch Einsatzbereitschaft, Stressresistenz sowie Leistungsfähigkeit aus

Dann bewerben Sie sich!

Im MJ erwartet Sie eine spannende, anspruchsvolle Tätigkeit und ein sehr gutes Arbeitsklima. Die Aufgaben können sehr gut im Rahmen der mobilen Arbeit wahrgenommen werden.

Bewerbung und Ansprechpartnerin für Rückfragen

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte (w/m/d) der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt bzw. entsprechend eingruppierte Tarifbeschäftigte. Die Ausschreibung richtet sich sowohl an dienstjüngere planmäßige Beamtinnen und Beamte als auch an Beamtinnen und Beamte in allen Beförderungsmatern oder vergleichbare Tarifbeschäftigte.

Es kommt sowohl ein vorübergehender Einsatz im Rahmen einer Hospitation bzw. eines Langzeitpraktikums oder ein dauerhafter Einsatz in Betracht. Die Einsatzmöglichkeiten im MJ sind sehr vielfältig. Einzelheiten hierzu finden Sie im Intranet unter der Rubrik Organisation (Organisationsplan) sowie unter der Rubrik Fachthemen.

Sofern Sie sich eine Tätigkeit in einer konkreten Abteilung bzw. in einem konkreten Referat vorstellen können, geben Sie dies bitte bei der Bewerbung an.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Splettstößer (Tel: 0511 /120-5045) gern zur Verfügung.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbung bitte per E-Mail (birgit.splettstoesser@mj.niedersachsen.de) und auf dem Dienstweg an das Niedersächsische Justizministerium, Frau Splettstößer, Postfach 201, 30002 Hannover;

f) Im Niedersächsischen Justizministerium (MJ) sind voraussichtlich mehrere Arbeitsplätze für Beamtinnen oder Beamte (w/m/d) der Laufgruppe 1, 2. Einstiegsamt (früherer mittlerer Dienst) oder entsprechende Beschäftigte (w/m/d) zu besetzen (insbes. Verwalterinnen oder Verwalter von Geschäftsstellen/Serviceeinheiten mit Sachbearbeitung).

Gesucht werden freundliche, aufgeschlossene und teamfähige Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter, die über gute organisatorische Fähigkeiten verfügen.

Es kommt sowohl ein vorübergehender Einsatz im Rahmen einer Hospitation bzw. eines Langzeitpraktikums oder ein dauerhafter Einsatz in Betracht. Die Einsatzmöglichkeiten im MJ sind sehr vielfältig. Einzelheiten hierzu finden Sie im Intranet unter der Rubrik Organisation (Organisationsplan) sowie unter der Rubrik Fachthemen. Sofern Sie sich eine Tätigkeit in einer konkreten Abteilung bzw. in einem konkreten Referat vorstellen können, geben Sie dies gern bei der Bewerbung an. Vorausgesetzt werden Einsatzbereitschaft, eine besondere Leistungsfähigkeit sowie die Fähigkeit zu selbstständiger Arbeit. Kenntnisse im Bereich der Verwaltung oder der Arbeit mit der elektronischen Verwaltungsakte (VIS) sind von Vorteil, jedoch nicht Voraussetzung für eine Bewerbung.

Die Arbeitsplätze sind sowohl für Teilzeit- als auch für Vollzeitkräfte geeignet. Im Niedersächsischen Justizministerium erwartet Sie eine spannende, anspruchsvolle Tätigkeit und ein angenehmes Arbeitsklima. Die Arbeitsplätze sind für Tätigkeiten im Rahmen der mobilen Arbeit sehr gut geeignet.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Splettstößer (Tel: 0511/120-5045) gern zur Verfügung. Sind Sie interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbung bitte per E-Mail (birgit.splettstoesser@mj.niedersachsen.de) und auf dem Dienstweg an das Niedersächsische Justizministerium, Frau Splettstößer, Postfach 201, 30002 Hannover.

II. Planstellen

** Präsidentin oder Präsident (w/m/d) des Oberlandesgerichts (BesGr. R 8) bei dem OLG Braunschweig;

* Direktorin oder Direktor (w/m/d) des Arbeitsgerichts (BesGr. R 2 mit Amtszulage) bei dem ArbG Oldenburg (Oldb.);

* Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter (w/m/d) am Landgericht (BesGr. R 2) bei dem LG Verden;

* Richterin oder Richter (w/m/d) am Amtsgericht - weitere aufsichtführende Richterin oder weiterer aufsichtführender Richter (BesGr. R 2) - bei dem AG Hameln;

* Richterin oder Richter (w/m/d) am Amtsgericht - ständige Vertreterin oder ständiger Vertreter der Direktorin oder des Direktors (BesGr. R 2) - bei dem AG Neustadt;

* Oberstaatsanwältin oder Oberstaatsanwalt (w/m/d) - Dezernentin oder Dezernent (BesGr. R 2) - bei der GenStA Celle. Die Stelle ist zugleich mit der Übernahme von Verwaltungsaufgaben, schwerpunktmäßig im Bereich IT, verbunden. Zu den umzusetzenden Digitalisierungsprojekten gehört insbesondere die Einführung der eAkte bei den Staatsanwaltschaften;

* Oberstaatsanwältin oder Oberstaatsanwalt (w/m/d) (BesGr. R 2) - **2 Stellen** - bei der StA Stade sowie - **je 1 Stelle** - bei den StA'en Hannover und Lüneburg - Zweigstelle Celle -;

Richterin oder Richter (w/m/d) am Landgericht - Koordinationsrichterin oder Koordinationsrichter (BesGr. R 1 mit Amtszulage) - **2 Stellen** - bei dem LG Göttingen sowie - **1 Stelle** - bei dem LG Hildesheim;

Erste Staatsanwältin oder Erster Staatsanwalt (w/m/d) (BesGr. R 1 mit Amtszulage) - **je 1 Stelle** - bei den StA'en Hannover, Lüneburg und Lüneburg - Zweigstelle Celle -;

** Richterin oder Richter (w/m/d) am Landgericht - **2 Stellen** - bei dem LG Hildesheim und - **je 1 Stelle** - bei den LG'en Hannover und Osnabrück;

** Richterin oder Richter (w/m/d) am Amtsgericht bei dem AG Braunschweig. Aus personalwirtschaftlichen Gründen richtet sich die Ausschreibung nur an Proberichterinnen und Proberichter sowie Richterinnen und Richter kraft Auftrags, die zur Verplanung anstehen;

** Richterin oder Richter (w/m/d) am Amtsgericht - **2 Stellen** - bei dem AG Hannover sowie - **je 1 Stelle** - bei den AG'en Hameln, Holzminden und Soltau;

** Staatsanwältin oder Staatsanwalt (w/m/d) - **2 Stellen** - bei der StA Hannover;

** Richterin oder Richter (w/m/d) am Verwaltungsgericht bei dem VG Hannover. Aus personalwirtschaftlichen Gründen richtet sich die Ausschreibung nur an Richterinnen und Richter, die bereits in der Verwaltungsgerichtsbarkeit tätig sind und zur Verplanung anstehen;

** Regierungsrätin oder Regierungsrat (w/m/d) - stellvertretende Anstaltsleitung - bei der JVA Vechta. Der Dienstposten ist für Beamtinnen und Beamte vorbehalten, die der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt eingestellt wurden und eine Qualifizierung nach § 12 Abs. 2 Ziff. 3 NLVO sowie eine Einführung in Aufgaben der stellvertretenden Anstaltsleitung nach dem Personalentwicklungskonzept für Bedienstete der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt, denen ein Amt der BesGr. A 14 übertragen werden soll, erfolgreich absolviert haben. Erwartet werden darüber hinaus Fachkompetenz, Belastbarkeit, Durchsetzungsfähigkeit sowie Kooperations- und Teamfähigkeit;

** Justizoberinspektorin oder Justizoberinspektor (w/m/d) - Rechtspflegerin oder Rechtspfleger - **2 Stellen** - bei Gerichten im LG-Bezirk Hannover. Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Celle;

** Justizoberinspektorin oder Justizoberinspektor (w/m/d) - Rechtspflegerin oder Rechtspfleger mit Aufgaben gem. § 3 RPflG - bei Gerichten im LG-Bezirk Osnabrück. Die Ausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Oldenburg (Oldb.);

** Justizoberinspektorin oder Justizoberinspektor (w/m/d) - **je 1 Stelle** - bei den StA`en Oldenburg (Oldb.) und Osnabrück;

** Gerichtsoberinspektorin oder Gerichtsoberinspektor (w/m/d) – Rechtspflegerin oder Rechtspfleger - bei dem ArbG Oldenburg (Oldb.). Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen an Bewerberinnen und Bewerber aus dem Geschäftsbereich der nds. Arbeitsgerichtsbarkeit;

** Justizamtsinspektorin oder Justizamtsinspektor (w/m/d) - BesGr. A 9 mit Amtszulage - (Sachbearbeitung gem. Nr. 4 der AV vom 30.11.2017, Nds. Rpfl. 2018 S. 12) - **je 2 Stellen** - bei Gerichten in den LG-Bezirken Hildesheim, Lüneburg und Verden (Aller) sowie - **1 Stelle** - bei Gerichten im LG-Bezirk Bückeburg. Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Celle;

** Justizamtsinspektorin oder Justizamtsinspektor (w/m/d) - Tätigkeiten gem. Nr. 3 bzw. Nr. 4 der AV vom 30.11.2017, Nds. Rpfl. 2018 S. 12 - **10 Stellen** - bei Gerichten im LG-Bezirk Lüneburg; - **9 Stellen** - bei Gerichten in dem LG-Bezirk Hildesheim; - **8 Stellen** - bei Gerichten im LG-Bezirk Verden (Aller); - **5 Stellen** - bei Gerichten im LG-Bezirk Hannover; - **4 Stellen** - bei Gerichten im LG-Bezirk Stade; - **je 3 Stellen** - bei dem AG Hannover und bei Gerichten im LG-Bezirk Bückeburg sowie - **2 Stellen** - bei dem OLG Celle. Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Celle;

** Justizamtsinspektorin oder Justizamtsinspektor (w/m/d) - **je 1 Stelle** - bei den StA`en Aurich, Oldenburg (Oldb.) und Osnabrück;

** Justizhauptsekretärin oder Justizhauptsekretär (w/m/d) - nur für Beamtinnen und Beamte der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt - **16 Stellen** - bei Gerichten im LG-Bezirk Lüneburg; - **15 Stellen** - bei Gerichten im LG-Bezirk Hildesheim; - **8 Stellen** - bei Gerichten im LG-Bezirk Verden (Aller); - **je 5 Stellen** - bei Gerichten im LG-Bezirk Bückeburg, Hannover und Stade; - **4 Stellen** - bei dem OLG Celle sowie - **1 Stelle** - bei dem AG Hannover. Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Celle;

* Justizhauptsekretärin oder Justizhauptsekretär (w/m/d) - nur für Beamtinnen und Beamte der Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt (BesGr. A 8) - im Trainingsbezirk 6 (Raum: Hannover) für folgenden Dienstposten: Trainingsleiterin oder Trainingsleiter, Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Celle, die auch schon mit mindestens guten Leistungen bereits einen entsprechenden Dienstposten wahrnehmen;

** Justizhauptsekretärin oder Justizhauptsekretär (w/m/d) - **2 Stellen** - (Gruppenleitung) bei der StA Braunschweig. Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem GenStA-Bezirk Braunschweig;

** Justizhauptsekretärin oder Justizhauptsekretär (w/m/d) bei der StA Braunschweig. Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem GenStA-Bezirk Braunschweig;

** Justizhauptsekretärin oder Justizhauptsekretär (w/m/d) - **je 1 Stelle** - bei den StA`en Aurich, Oldenburg (Oldb.) und Osnabrück;

** Justizhauptsekretärin oder Justizhauptsekretär (w/m/d) bei dem LSG Niedersachsen-Bremen in Celle. Der Dienstposten umfasst u.a. die Ersterfassung der Verfahren mit EUREKA-Fach und die Umsetzung des Turnus. Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber der nds. Sozialgerichtsbarkeit;

** Justizhauptsekretärin oder Justizhauptsekretär (w/m/d) bei dem SG Stade. Der Dienstposten umfasst u.a. sämtliche Tätigkeiten der Verwaltungsgeschäftsstelle, die Tätigkeit einer Urkundsbeamtin oder eines Urkundsbeamten der Geschäftsstelle nebst der Bearbeitung weiterer sozialgerichtlicher Kostenangelegenheiten, sowie Aufgabengebiete in der Justizverwaltung. Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber der nds. Sozialgerichtsbarkeit;

** Gerichtshauptsekretärin oder Gerichtshauptsekretär (w/m/d) - **je 1 Stelle** - bei dem ArbG Göttingen sowie bei dem LAG. Aus personalwirtschaftlichen Gründen richtet sich die Ausschreibung nur an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem Geschäftsbereich der nds. Arbeitsgerichtsbarkeit;

* Justizobersekretärin oder Justizobersekretär (w/m/d) - nur für Beamtinnen und Beamte der Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt (Justizwachtmeisterdienst) BesGr. A 7 - als Mitglied des Einsatzteams Niedersachsen des Justizwachtmeisterdienstes (ETN) bei dem AG Braunschweig. Vor der Übertragung des Amtes muss die Qualifikation nach § 12 Absatz 1 S. 1 Nr. 2 NLVO entsprechend des Personalentwicklungskonzepts für Bedienstete des Justizwachtmeisterdienstes abgeschlossen werden oder bereits abgeschlossen sein. Das Anforderungsprofil für Tätigkeiten im ETN ergibt sich aus dem Personalentwicklungskonzept für Bedienstete des Justizwachtmeisterdienstes (Nds. Rpfl. 2010, S. 110 ff.). Es muss mindestens eine 3-jährige Erfahrung im Sitzungs- und Vorführdienst im Justizwachtmeisterdienst vorliegen. Der Nachweis der körperlichen Leistungsfähigkeit gemäß III. Nr. b der Anlage IV zum „PE-Konzept für den einfachen Justizdienst“ ist durch Vorlage des Deutschen Sportabzeichens oder durch Vorlage einer Bescheinigung über das erfolgreiche Absolvieren jeweils einer Übung in den Disziplinen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination entsprechend den Anforderungen für das Deutsche Sportabzeichen nachzuweisen. Der Nachweis darf zum Zeitpunkt der Auswahlentscheidung nicht älter als zwei Jahre sein. Eine besondere Stärke bei den Leistungsmerkmalen Fachkenntnisse, Sozialverhalten, Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft ist wünschenswert.

Die Bereitschaft zu - auch mehrtägigen - Dienstreisen ist zwingend erforderlich.

Vor einer Übertragung des Dienstpostens sind spätestens nach der Auswahlentscheidung folgende Qualifikationsmaßnahmen durchzuführen:

- mindestens 3-monatige, erfolgreiche Hospitation im Einsatzteam
- Fortbildung „Berufsspezifische Zugriffstechniken“
- Erste-Hilfe-Kurs (nicht älter als ein Jahr)

Spätestens nach einer Übertragung des Dienstpostens ist sobald wie möglich der Qualifizierungslehrgang (5-tägiges Basismodul und 5-tägiges Aufbaumodul) erfolgreich zu absolvieren. Sofern der Qualifizierungslehrgang vor der Dienstpostenübertragung bereits erfolgreich absolviert wurde, soll die Teilnahme nicht länger als 5 Jahre vor der Dienstpostenübertragung zurückliegen.

Falls der Qualifizierungslehrgang nicht erfolgreich durchgeführt wird, wird eine Entbindung von dem Dienstposten die Folge sein.

Die Ausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Bewerberinnen und Bewerber aus dem OLG-Bezirk Braunschweig;

* Justizobersekretärin oder Justizobersekretär (w/m/d) für folgenden Dienstposten: Leiterin oder Leiter der Wachtmeisterei bei dem AG Syke. Vor der Übertragung des Amtes muss die Qualifikation nach § 12 Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 NLVO entsprechend des Personalentwicklungskonzepts für Bedienstete des Justizwachtmeisterdienstes (Nds. Rpfl. 2010, S. 119) abgeschlossen werden. Die Stellenausschreibung richtet sich nur an Beamtinnen und Beamte, die in der Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamts (Justizwachtmeisterdienst) eingestellt wurden, und aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Celle. Weitere Voraussetzung ist, dass der entsprechende Dienstposten auch schon mit mindestens guten Leistungen bereits wahrgenommen wird;

* Erste Justizhauptwachtmeisterin oder Erster Justizhauptwachtmeister (w/m/d) - **2 Stellen** - bei der StA Braunschweig. Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem GenStA-Bezirk Braunschweig;

* Erste Justizhauptwachtmeisterin oder Erster Justizhauptwachtmeister (w/m/d) - BesGr. A 6 - **2 Stellen** - bei Gerichten im LG-Bezirk Lüneburg sowie - **je 1 Stelle** - bei Gerichten in dem LG-Bezirk Hildesheim und Verden (Aller). Die Stellenausschreibungen richten sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Celle.

III. Personalbedarf bei dem Zentralen IT-Betrieb Niedersächsische Justiz (ZIB)

a) Im Sachgebiet 2105 - Kundenmanagement - Grundbuch und Register des Zentralen IT-Betriebes Niedersächsische Justiz (ZIB) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der teilzeitgeeignete Dienstposten

einer Sachbearbeiterin oder eines Sachbearbeiters in Registersachen (w/m/d)

dauerhaft zu besetzen.

Der Dienstposten ist bewertet mit der BesGr. A 10 bis A12 (Bandbreitenbewertung). Derzeit steht nur eine Stelle der BesGr. A 11 zur Verfügung. Es können sich auch entsprechend qualifizierte Tarifbeschäftigte bewerben, dann kommt bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 10 TV-L in Betracht.

Die Dienstposteninhaberin oder der Dienstposteninhaber ist Teil des 2nd-Level-Supports für den Bereich Register und betreut die Anwenderinnen und Anwender.

Daneben liegt hier als Teil des Anforderungsmanagements die Aufgabe, die Anforderungen der Praxis aufzunehmen und daraus resultierende Veränderungen sowie Anpassungen durch geänderte gesetzliche Vorschriften in die gerichtliche Praxis zu tragen.

Auch die fortschreitende Digitalisierung wird von hier koordiniert. Hierbei geht es auch um die Vertretung der Landesinteressen im jeweiligen Fachverfahrensverbund und der konzeptionellen Mitarbeit in Projekten.

Der Dienstsitz ist flexibel, der zentrale Sitz des Sachgebietes ist in Hannover. Der ZIB setzt bei der Zusammenarbeit allerdings überwiegend auf Skype for Business. Mit der Tätigkeit sind Dienstreisen innerhalb von Niedersachsen und gelegentlich bundesweit verbunden.

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Wahrnehmung des Dienstpostens sind:

- die Befähigung zur Rechtspflegerin oder zum Rechtspfleger
- mehrjährige Erfahrung in der Bearbeitung von Registerangelegenheiten bei gleichzeitiger intensiver Nutzung der Fachanwendung RegisSTAR
- Interesse an der bei der Justiz im Einsatz befindlichen IT-Infrastruktur und Fachanwendungswelt sowie den zugehörigen IT-Prozessen
- eine überzeugende Ausdrucksform und Kommunikationsfähigkeit
- Verständnis und Engagement für die Servicefunktion des Kundenmanagements, Vertrauenswürdigkeit, Verschwiegenheit und Freude am Umgang mit Menschen
- die Befähigung zum selbständigen und ergebnisorientierten Arbeiten, auch unter Zeitdruck
- eine rasche Auffassungsgabe, ausgeprägtes Organisationsgeschick sowie Teamfähigkeit
- Stressresistenz, Belastbarkeit, Flexibilität und Einsatzbereitschaft

Bitte bekunden Sie Ihr Interesse an diesem Dienstposten unter Angabe des Aktenzeichens 5112 ZIB E 35/25 per E-Mail an ZIB-Karriere@justiz.niedersachsen.de und parallel auf dem Dienstweg schriftlich. Für fachbezogene Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Sachgebietsleitung 2105, Frau Schedetzki (Tel: 05141 5937-1703). Für Fragen zum Besetzungsverfahren steht Ihnen Herrn Schweifel, SG 1001 - Personal (Tel: 05141 5937-1423), zur Verfügung.

Das Land Niedersachsen fördert verstärkt die berufliche Entwicklung von Frauen in den Bereichen und Positionen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Bewerbungen von Frauen werden daher im Sinne des NGG besonders begrüßt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt;

b) * Justizrätin oder Justizrat (w/m/d), die oder der personalrechtlich dem OLG Oldenburg (Oldb.) zugeordnet ist. Die Stellenausschreibung richtet sich an Dienstposteninhaberinnen oder Dienstposteninhaber einer Sachgebietsleitung beim Zentralen IT-Betrieb Niedersächsische Justiz und ist aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerbern aus dem Zentralen IT-Betrieb Niedersächsische Justiz vorbehalten. Bewerbungen richten Sie bitte per E-Mail unter Angabe des Aktenzeichens 5112 ZIB E 36/25 an ZIB-Karriere@justiz.niedersachsen.de;

c) * Justizrätin oder Justizrat (w/m/d), die oder der personalrechtlich dem OLG Celle zugeordnet ist. Die Stellenausschreibung richtet sich an Dienstposteninhaberinnen oder Dienstposteninhaber einer Fachbereichsleitung beim Zentralen IT-Betrieb Niedersächsische Justiz und ist aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerbern aus dem Zentralen IT-Betrieb Niedersächsische Justiz vorbehalten. Bewerbungen richten Sie bitte per E-Mail unter Angabe des Aktenzeichens 5112 ZIB E 37/25 an ZIB-Karriere@justiz.niedersachsen.de;

d) * Justizamtfrau oder Justizamtmann (w/m/d), die oder der personalrechtlich dem OLG Celle zugeordnet ist. Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerbern aus dem Zentralen IT-Betrieb Niedersächsische Justiz. Bewerbungen richten Sie bitte per E-Mail unter Angabe des Aktenzeichens 5112 ZIB E 38/25 an ZIB-Karriere@justiz.niedersachsen.de;

e) * Justizamtfrau oder Justizamtmann (w/m/d), die oder der personalrechtlich dem OLG Oldenburg zugeordnet ist - **4 Stellen** -. Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerbern aus dem Zentralen IT-Betrieb Niedersächsische Justiz. Bewerbungen richten Sie bitte per E-Mail unter Angabe des Aktenzeichens 5112 ZIB E 39/25 an ZIB-Karriere@justiz.niedersachsen.de;

f) * Erste Justizhauptwachtmeisterin oder Erster Justizhauptwachtmeister (w/m/d) - BesGr. A 6 mit Amtszulage -, die oder der personalrechtlich dem OLG Oldenburg (Oldb.) zugeordnet ist. Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerbern aus dem Zentralen IT-Betrieb Niedersächsische Justiz. Bewerbungen richten Sie bitte per E-Mail unter Angabe des Aktenzeichens 5112 ZIB E 40/25 an ZIB-Karriere@justiz.niedersachsen.de;

g) * Erste Justizhauptwachtmeisterin oder Erster Justizhauptwachtmeister (w/m/d) - BesGr. A 6 mit Amtszulage -, die oder der personalrechtlich dem OLG Celle zugeordnet ist. Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerbern aus dem Zentralen IT-Betrieb Niedersächsische Justiz. Bewerbungen richten Sie bitte per E-Mail unter Angabe des Aktenzeichens 5112 ZIB E 41/25 an ZIB-Karriere@justiz.niedersachsen.de.

IV. Personalbedarf bei der Justizvollzugsanstalt Rosdorf

In der JVA Rosdorf ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Dienstposten der

stellvertretenden Leiterin oder des stellvertretenden Leiters (w/m/d)

zu besetzen. Der Dienstposten ist Beamtinnen und Beamten mit der Befähigung zum Richteramt vorbehalten. Erwartet werden Fachkompetenz, Belastbarkeit, Durchsetzungsfähigkeit sowie Kooperations- und Teamfähigkeit. Der Dienstposten ist bis zur BesGr. A 15 NBesO bewertet. Mit der Vergabe des Dienstpostens wird zugleich auch - die laufbahnrechtliche Bewährung auf dem Dienstposten vorausgesetzt - über die Vergabe des nächsthöheren Beförderungsamtes entschieden.

V. Personalbedarf bei der Jugendanstalt Hameln

In der Jugendanstalt Hameln ist der Dienstposten einer

Leiterin oder eines Leiters einer Vollzugsabteilung (w/m/d)

neu zu besetzen.

Die Ausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beamtinnen und Beamte mit der Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz im Justizvollzug, denen Entscheidungsbefugnisse gem. § 176 Abs. 1 Satz 2 NJVollzG übertragen sind. Bewerberinnen und Bewerber müssen zudem durchsetzungsfähig, belastbar und teamfähig sein sowie über eine hohe Einsatzbereitschaft und Urteilsfähigkeit verfügen.

Bekanntmachungen

Vordrucke

Bekanntgabe des Oberlandesgerichts Celle vom 11.04.2025 (1414/1 - 2025)

– Nds. Rpfl. S. 205 –

Folgender Vordruck ist überarbeitet worden:

GV 8a Nachweisung der der Gerichtsvollzieherin/dem Gerichtsvollzieher zustehenden Entschädigung/Vergütung (4.25)

Der Vordruck ist aufgrund rechtlicher Änderungen zum 01.01.2024 überarbeitet worden. Konkret wurde nur GV 8a Rückseite geringfügig geändert.

Der Vordruck wird den Justizbehörden künftig ausschließlich als Datei (im PDF-Format) zur Verfügung gestellt und steht über das Behördenportal Justiz zum Abruf bereit.

Die bisherige Fassung darf nicht mehr verwendet werden.

Die Vordruckverzeichnisse bitte entsprechend berichtigen.

Bekanntmachungen der Rechtsanwaltskammern/Notarkammern

Kammerversammlung der Notarkammer für den Oberlandesgerichtsbezirk Celle

Der Präsident der Notarkammer Celle, Rechtsanwalt und Notar Dr. Holger Klose, lädt hiermit alle Kolleginnen und Kollegen mit der Bitte um möglichst zahlreiche Beteiligung zur ordentlichen Kammerversammlung der Notarkammer Celle für das Geschäftsjahr 2025 ein. Die Kammerversammlung findet statt am

**Mittwoch, 25. Juni 2025, 15:00 Uhr,
Auditorium Celle, Riemannstraße 15, 29225 Celle**

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Bericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr 2024
3. Rechnungslegung und Vermögensübersicht 2024
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstandes gemäß § 71 Abs. 4 Ziffer 5 BNotO
6. Wahl der Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2025
7. Nachtragshaushalt für das Geschäftsjahr 2025

8. Kammerbeitrag und Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2026
9. Vorstandswahlen
10. Beitrag zu den Kosten der Organisation der Berufsausbildung bei der Rechtsanwaltskammer

Die Notarkammer Celle hat mit der Rechtsanwaltskammer Celle vereinbart, dass die Rechtsanwaltskammer Celle die Ausbildungsverhältnisse zum Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten einheitlich betreut. Die Notarkammer Celle beteiligt sich aufgrund einer Vereinbarung beider Kammern an den dafür anfallenden Kosten. Die bisherige Vereinbarung läuft zum 31.12.2025 aus. Die Zusammenarbeit soll fortgesetzt werden. Hinsichtlich der Kosten für die nächsten 3 Jahre soll folgender Beschluss gefasst werden:

„Die Notarkammer Celle beteiligt sich zunächst für die nächsten 3 Jahre ab dem 01.01.2026 prozentual an allen bei der Rechtsanwaltskammer Celle als zuständiger Stelle für die Berufsausbildung der Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten bzw. nur Notarfachangestellten anfallenden Kosten einschließlich der Kosten für die Entschädigung der Mitglieder der Prüfungsausschüsse und des Aufgabenerstellungsausschusses für die Durchführung der Zwischenprüfungen, Abschlussprüfungen und Wiederholungsprüfungen. Der Prozentsatz wird dergestalt ermittelt, dass zunächst das Verhältnis der aktiven Auszubildenden zu den Auszubildenden festgestellt wird, die die Ausbildung zur Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten bzw. nur zur Notarfachangestellten durchlaufen. Der sich dabei ergebende prozentuale Anteil der Auszubildenden, die die Ausbildung zur Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten bzw. Notarfachangestellten anstreben, wird durch zwei geteilt.“

11. Änderung der Richtlinien der Aufwandsentschädigung der Vorstandsmitglieder

Die Richtlinien der Aufwandsentschädigung der Vorstandsmitglieder sollen wie folgt geändert werden:

- a) In Ziffer 1 werden die Wörter „Erfolg der“ durch das Wort „erfolgt“ ersetzt.
- b) In Ziffer 1 wird die jährliche Pauschale der Vorstandsmitglieder für Schreibarbeiten im Büro, Telefon, Porto usw. von 630,00 € auf 660,00 € angehoben, nachdem sich der Verbraucherpreisindex seit der letzten Änderung der Pauschale um mehr als fünf Prozent erhöht hat.
- c) In Ziffer 1 wird als maßgeblicher Index für eine erneute Anpassung der Verbraucherpreisindex für Deutschland von Januar 2026 zugrunde gelegt.
- d) In Ziffer 2 wird die monatliche Pauschale des Präsidenten von 1.155,00 € zukünftig zwischen dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten aufgeteilt. Der Präsident erhält eine monatliche Pauschale in Höhe von 800,00 €. Der Vizepräsident erhält eine monatliche Pauschale in Höhe von 400,00 €.
- e) Die geänderte Richtlinie tritt am 01.01.2026 in Kraft.

12. Verschiedenes

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden bis zum 11.06.2025 in schriftlicher Form an die Geschäftsstelle der Notarkammer erbeten.

Im Anschluss an den formellen Teil der Kammerversammlung werden Herr Dr. Max Ehrl und Herr Dr. Tilman Imm, die Geschäftsführer der Bundesnotarkammer, das Projekt „Notariat 2030“ vorstellen. Bei dem Strategieprojekt „Notariat 2030“ nimmt die Bundesnotarkammer in den Blick, wie das Notariat im Jahr 2030 aufgestellt sein sollte, um den wachsenden Herausforderungen des Berufsstandes zu begegnen. Der Fokus des Projekts liegt dabei auf den praktischen Bedürfnissen im Notarbüro. Für das Jahr 2025 ist die Einführung eines Mandantenportals durch die Bundesnotarkammer geplant. Damit soll nicht nur der Erstkontakt von Mandantinnen und Mandanten mit dem Notarbüro, sondern auch die weitere digitale Kommunikation im Rahmen eines Vorgangs verbessert werden. In künftigen Ausbaustufen des Mandantenportals können weitere Funktionen integriert werden, die die tägliche Arbeit in den Notarbüros erleichtern, beispielsweise im Bereich der geldwäscherechtlichen Analysen oder der weiteren Abwicklung notarieller Urkunden.

Dr. Klose
Präsident

Allgemeine Verfügungen

Ausführungsbestimmungen zu § 14 Abs. 4 NGG

AV d. MJ v. 25.03.2025 (2060 - 106. 646)

– Nds. Rpfl. S. 208 –

– VORIS 20480 –

Bezug: AV v. 08.06.2020 (Nds. Rpfl. S. 218)

– VORIS 20480 –

Die Bezugs-AV wird wie folgt geändert:

In Nummer 4 Absatz 1 wird die Angabe „30. 6. 2025“ durch die Angabe „30.06.2027“ ersetzt.

Impressum:

Herausgegeben vom
Niedersächsischen Justizministerium
Vertretungsberechtigt: Staatssekretär Dr. Thomas Smollich
Am Waterlooplatz 1
30169 Hannover
Homepage: www.mj.niedersachsen.de
E-Mail: Poststelle@mj.niedersachsen.de.